
Italienisch (Stand 14.08.23)

Schulinterner Lehrplan

**für den Differenzierungsbereich und
die gymnasiale Oberstufe**

Inhalt

1. Die Fachgruppe Italienisch am Europagymnasium Kerpen	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben: Übersichtsraster	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	11
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	13
2.4 Lehr- und Lernmittel	20
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	20
4. Qualitätssicherung und Evaluation	21

1 Die Fachgruppe Italienisch an der Europaschule Kerpen

Schule und Schülerschaft

Das Gymnasium der Stadt Kerpen ist im Schuljahr 2023/24 in Klasse 5 achtzügig und mit rund 1800 Schülerinnen und Schülern eines der größten Gymnasien in NRW. Das Einzugsgebiet der Schule umfasst das gesamte Stadtgebiet Kerpen, zu dem viele eingemeindete Ortschaften gehören. Der bilinguale Zweig der Schule führt dazu, dass das Einzugsgebiet auch über die Stadtgrenzen Kerpens hinausgeht. Das Gymnasium bietet den Schülerinnen und Schülern neben dem normalen Halbtagsbetrieb die Möglichkeit einer ganztägigen Betreuung, einschließlich Nachmittagsunterricht. Seit 2008 ist das Gymnasium auch Europaschule und legt daher großen Wert auf Sprachenlernen und interkulturellen Austausch. Der Unterricht in der Sek. I und II erfolgt im Doppelstundensystem (Ausnahme: 7. Stunde in der Sek. II). Dies bietet die Möglichkeit, Methoden und Sozialformen in den Unterricht einzubringen, die das Maß einer 45-minütigen Schulstunde überschreiten. Dies muss bei der Hausaufgabenstellung beachtet werden.

Italienisch wird sowohl im Differenzierungsbereich ab Kl. 9 und in der Oberstufe als neueinsetzende Fremdsprache angeboten.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Kernlernplan hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zur Erziehung zur Mehrsprachigkeit zu leisten. Als Europaschule bietet das Gymnasium der Stadt Kerpen in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch/Latein/Spanisch (Kl. 7) - Italienisch/(Spanisch)/Russisch (Kl. 9) an sowie die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner haben also zuvor den Englischunterricht und den Französisch- bzw. Lateinunterricht besucht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Einheiten genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Kinobesuchen, Besuch des italienischen Kulturinstituts oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach Verona.

Studentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich drei- bzw. vier-stündig, in der Sekundarstufe II dreistündig im fortgeführten Grundkurs, vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Studentafel:

	Jg. 9	Jg. 10	EF	Q1	Q2	Summe
Diff. (G9)	4	4	(3)	(3)	(3)	17

GK (n)			4	4	4	12
	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich			

Für beide Sekundarstufen gilt prinzipiell das Doppelstundenprinzip. Im Rahmen des Ganztags findet Italienischunterricht in der Sekundarstufe II auch im Nachmittagsbereich bzw. in der 7. Stunde statt.

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Unterrichtsprojekte: E-Mail-Tandem mit italienischer Partnerschule
- Portfolio: Zum Abschluss einzelner Unterrichtsvorhaben erstellen die SchülerInnen selbständig kreative Arbeiten für ihr Italienisch-Portfolio.
- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe wahr (Kooperation bei Konzeption/Bewertung von Klassenarbeiten und Klausuren, mündliche Prüfungen); die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben (Feedbackbögen und Evaluation).
- Komplexe Lernaufgabe: Produkt- und schülerorientiertes Arbeiten; Alltagsbezug, Förderung des eigenständigen Arbeitens

Kooperationen

Es besteht eine neue Kooperation mit einer Partnerschule aus Verona (*Istituto Tecnico Commerciale Lorgna Pindemonte*) für die Durchführung des Italiaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern (italienische Schüler in Kerpener Gastfamilien, Kerpener Schüler in Verona).

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, ist im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ein Großteil der Bruttounterrichtszeit verplant.

Wegen der u. U. unterschiedlich langen Schuljahre werden in der folgenden Übersicht die Unterrichtsvorhaben jeweils durchgängig und nicht unterschieden nach erstem und zweiten Schulhalbjahr dargestellt.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch im Differenzierungskurs Kl. 9 und 10

Grundlage für die Spracharbeit im Differenzierungskurs der Sek. I ist das Lehrbuch Scambio inkl. Arbeitsheft und Grammatik:

Scambio 1 Unterrichtswerk für Italienisch, C.C. Buchner Ausgabe A Bamberg 2015

Scambio 2 Unterrichtswerk für Italienisch, C.C. Buchner Ausgabe A Bamberg 2016

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Leistungsbewertung
Scambio 1 Ingresso Ciao ragazzi Lektion 1 (10-14 Doppelst.) A Roma! - <i>In treno</i> - <i>Max e la famiglia Schiatti</i>	- Korrekte Aussprache - sich kennenlernen - sich gegenseitig Komplimente machen - Aussagen über die Familie und über das eigene Befinden formulieren - Zustimmung und ablehnen	- Ausspracheregeln - Alphabet - <i>essere, chiamarsi, avere, stare</i> - Grundzahlen 1-20 - Substantive und Adjektive im Singular - Subjektpronomina - regelmäßige Verben - Verneinung - Höflichkeitsform - Fragesätze - bestimmter Artikel	Lesen/Hören, Schreiben
Lektion 2 (10-14 Doppelst.) A casa e in giro - <i>A casa di Giuliano</i> - - <i>In giro con Giuliano</i>	- Über das eigene Zuhause, die Familie, Essen und Trinken sprechen - Besitzer benennen - Vorlieben ausdrücken - Freizeitpläne machen, sich verabreden	- <i>Esserci, ecco</i> - Genitiv - Possessivbegleiter - Der unbestimmte Artikel - <i>Piacere, bere</i> - Die unregelmäßigen Verben - Fragewörter	Lesen/Hören, Schreiben
Lektion 3 (10-14 Doppelst.) A scuola! - <i>Andiamo a scuola!</i> - <i>-Tutti in classe!</i>	- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen - Eine Bestellung vornehmen - Personen beschreiben - Über den Schulalltag sprechen - Am Klassenzimmergespräch teilnehmen	- Substantive und Adjektive im Plural - Modalverben - Wortstellung im Satz - Nominativ, Dativ, Akkusativ	Lesen/Hören, Schreiben
Lektion 4 (10-14 Doppelst.) In giro per Roma - <i>Scoprire Roma</i> - <i>Testaccio...un labirinto</i>	- Informationen über eine Stadt erfassen und mitteilen - Wegbeschreibungen - Ausflugs- und Reisepläne machen	- Zahlen - Präpositionen mit bestimmten Artikeln - Imperativ - Ortsangaben mit und ohne Präposition - Konjunktionen - Ordnungszahlen	Projekt: - <i>Presentarsi ad una famiglia italiana ospite in un videomessaggio (Lezione 2)</i> Oder: - <i>Progettare una gita di classe (Lezione 4)</i>
Methodische Kompetenzen (strategie): Hörverstehen: Global- und Detailverständnis, Vokabeln lernen, Erstellen von Mind-Maps, Unbekanntes Vokabular erschließen und verstehen, Mündliche Kompetenz: monologisches und dialogisches Sprechen			

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Leistungsbewertung
Lektion 5 (10-14 Doppelst.) La vita non è solo scuola - <i>È ora di muoversi</i> - <i>Attività...serali</i>	- Datum und Uhrzeit angeben - Über den Tagesablauf sprechen - Absprachen zu gemeinsamen Aktivitäten treffen - Erlebnisse ausdrücken	- Uhrzeit und Datum - Reflexive Verben - Monate und Jahreszahlen - <i>Passato prossimo</i>	- Hören/Lesen, Schreiben
Lektion 6 (10-14 Doppelst.) Ma che bella vita! - <i>Sempre il solito problema</i> - <i>È ora di saltuarsi</i>	- Kleidung beschreiben - Ein Kaufgespräch führen - Ein Fest planen	- Farbadjektive - Der absolute Superlativ - Mehrteilige Verneinung - Betontes Personalpronomen als indirektes Objekt - Unbetontes Personalpronomen als direktes Objekt - Mengenangaben - Teilungsartikel	Hören/Lesen, Schreiben
Lektion 1 (10-14 Doppelst.) Sono finite le vacanze - <i>Di nuovo in classe</i> - <i>Vacanze, sport e tempo libero</i>	- Persönliche und formale schriftliche Mitteilungen verfassen - Auf Unkenntnis und Klischees gegenüber Italien reagieren - Pläne unterbreiten - Zu Vorschlägen Stellung beziehen - E-Twinning: erste Kontaktaufnahme - Vielfalt Italiens und Unterschiede Nord-Süd kennenlernen	- <i>Imperfetto/passato prossimo</i> - Unbetontes Personalpronomen als indirektes Objekt - Possessivpronomen/und Begleiter ohne Artikel - direktes Objekt mit <i>passato prossimo</i> - Erweiterung der Höflichkeitsform - Erweiterung der Zeitadverbien - <i>Condizionale presente</i> - <i>Stare+gerundio, stare per+infinito</i> - Indirekte Rede der Gegenwart - Zeitpräpositionen	Sprechen (monologisches/dialogisches Sprechen) Thema: <i>Vacanze, sport e tempo libero</i>
Scambio 2 Lektion 2 (10-14 Doppelst.) Chi vorrei essere - <i>Chi sono, chi sarò?</i> - <i>Italiani famosi (reali e immaginari)</i>	- Biographien bekannter italienischer Persönlichkeiten z.B. aus der Medienwelt kennenlernen - Einblick in die Arbeitswelt - Auseinandersetzen mit Werbung - s.o.	- Adverbien - Bedingungssätze 1 - <i>Futuro</i> - Besondere Pluralformen - Komparativ - Relativer Superlativ - Partikel <i>ci/ne</i> - Relativpronomen <i>che, cui, dove</i>	Hören/Lesen, Schreiben <i>Die Lektion 2 wird aufgrund einer zeitlich und thematisch besseren Anbindung an die Unterrichtsinhalte und die anstehende mündliche Prüfung vorgezogen</i>
Methodische Kompetenzen (strategie): wie in Jgst. 8, Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch, Sprachmittlung, Briefe schreiben (informelle und formelle), Bildbeschreibung, Mündliche Präsentation, Lesetechniken zum Leseverständnis, Kreatives Schreiben			

2.1.1.2 Italienisch in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase

Grundlage für die Spracharbeit in der Jahrgangsstufe 10: Lehrbuch *Ci siamo*, Arbeitsbuch und die Grammatik zum Lehrbuch.

Auch in der Jahrgangsstufe 11 wird noch mit dem Lehrbuch gearbeitet, jedoch wird dieses zunehmend durch verschiedene authentische Materialien ergänzt.

Einführungsphase (EF)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Orientarsi in Italia, presentarsi/ l'ambito personale</i> Inhaltsfelder: Begrüßung, Auskünfte über sich/andere geben/erfragen, sein Zuhause beschreiben (Lez. 1) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Vita in famiglia ed a tavola</i> Inhaltsfelder: Aussagen über die Familie treffen, Tischgespräche führen, Vorlieben ausdrücken (Lez. 2) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Sprechen • Bildbeschreibung/Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltags- und Esskultur • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten Kommunikation sowie Texten in aus dem Themenbereich Essen und Trinken Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Scuola e tempo libero</i> Inhaltsfelder: öffentl. Verkehrsmittel nutzen, Kontakte knüpfen, Freizeitgestaltung planen, eine Bestellung in der Bar/gelateria aufgeben, über Schulalltag sprechen, <i>discorso in classe</i> (Lez. 3) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Scoprire Roma</i> Inhaltsfelder: Informationen über eine Sehenswürdigkeit erfassen und mitteilen, im Restaurant eine Bestellung aufgeben, Einkaufsgespräch führen, Ratschläge und Befehle erteilen (Lez. 4) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Einführung zusätzlicher gramm. Strukturen: Komparativ, Superlativ (Lez.9) • Hör-Sehverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit medial vermittelten Texten, digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten sowie audiovisuellen Formaten Zeitbedarf: ca. 30 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden	

Qualifikationsphase (Q1)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Tempo libero a Roma (Ci siamo: Lez. 5, 8 B in Auszügen)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Hörverstehen • Sprechen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, bes. Kleidung, Musik, Sport • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Kreativer Umgang mit Gedichten/Liedern Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>I giovani in Italia: Il passato nel presente (Ci siamo: Lez. 9)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Sprechen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, Aspekte der Alltagskultur, Schwerpunkte: <i>famiglia, musica</i> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten sowie Liedtexten Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà (Lez. 10 A)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen, Hörverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland, <i>Precariato</i> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension, Interviews • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Relazioni interpersonali: amore, amicizia</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen, Hörverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt Jugendlicher, insbesondere zwischenmenschliche Beziehungen wie Freundschaft und Liebe • Umgang mit literarischen Texten, evtl. einer Ganzschrift z. B. <i>Storia d'amore</i>, Auszügen aus <i>I ragazzi hanno grandi sogni</i> (> Verknüpfung mit den Aspekten Umgang mit Verschiedenheit, <i>società multiculturale</i>) Zeitbedarf: ca. 30 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia (immigrazione)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Hör-/Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit, Gegenwärtige soziale und politische Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Lebensbedingungen von Immigranten • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Zeitungsartikel • Filmauszüge: z.B. <i>Quando sei nato non puoi più nasconderti</i> (2005), <i>Terraferma</i> (2011) Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni; cuore, pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Sprechen • Hör-/Sehverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Sviluppo sostenibile in Italia con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico (ev. con l'esempio di Milano)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: gegenwärtige ökologische, ökonomische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklung in Italien, die Bedeutung des Umweltschutzes/nachhaltiger Entwicklung in Italien (z.B. ecoturismo/turismo sostenibile, raccolta differenziata, iniziative pro-	• ambiente, inquinamento del mare/dell'aria, cambiamento climatico) • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation Zeitbedarf: ca. 25 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Berücksichtigung des Schulprogramms sowie des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht und im Sinne der geforderten Kompetenz „Sprachmittlung“ sinnvoll ist.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig zunehmend komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks *In Piazza* werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet

sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*). Es wird viel Wert darauf gelegt, dass grundsätzlich im Italienischunterricht Schonräume geschaffen werden, um mehr Sicherheit in der Zielsprache zu erlangen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

In der Sekundarstufe I werden 4 Klassenarbeiten geschrieben, von denen eine durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden kann.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klassenarbeiten im Differenzierungsbereich/ Sek I gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit Grundkurs (neueinsetzende Fremdsprache)
9	45-60 Minuten
10	45-60 Minuten

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit Grundkurs (neueinsetzende Fremdsprache)
EF	90 Minuten
Q 1	90 Minuten
Q 2.1	135 Minuten
Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen (bei schriftlichem Abitur)

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 1. Klausur in der Q1, 2. Halbjahr zur Verfügung.
- In der Qualifikationsphase sowohl der fortgeführten als auch der neueinsetzenden Fremdsprache wird die vierte Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur

Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de), die auch als Fachkonferenzbeschluss gelten.

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden. Darüber hinaus kann eine vom Lehrer gelenkte Fehleranalyse im Plenum erfolgen.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Die Schüler sind mit den Aufgabenformaten vertraut. Die zu erreichende Punktzahl der einzelnen Teilaufgaben soll transparent dargelegt werden.

Neu einsetzende Fremdsprache							
Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X		X		X	X	
4. Quartal	X	X				X	oder mündl. Prüfung

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X				Verfügen über sprachliche Mittel
2. Quartal	X	X				Verfügen über sprachliche Mittel
3. Quartal	X		X		X	
4. Quartal				X		Mündliche Prüfung

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abi- turbedingungen (bei schriftlichem Abitur)

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der der Q1.2 (n/f) gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuier-

lich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache sowie ggf. in Q 1.2 neueinsetzend* durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	• Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung	40 %
Inhaltliche Leistung	• Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung	40 %
Formales und methodisch- fachwissenschaftliche Arbeiten	• Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses	20 %

* Die Gewichtung ist wie folgt vorzunehmen: Inhalt 50%, Darstellung 30%, Methodik 20%.

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
• Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprache/Darstellungsleistung
• Kohärenz, Klarheit und Strukturiertheit • Kommunikationsbezogenheit • Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen • Treffsicherheit, Differenziertheit • Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau • Variabilität und Flexibilität • Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache • Verfügen über grundlegende grammatikalische Strukturen

Kompetenzorientierte Kriterien¹

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

¹ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen			
Schreiben		Sprechen	
• Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt	<i>An Gesprächen teilnehmen</i>		
	• Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i>	
		• Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache	
Sprachmittlung			
<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i>		<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i>	
• Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen		• inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen	
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen		Leseverstehen	
• inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)		• inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)	
Rezeptive Kompetenzen			

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

- **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses ggf. Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

- **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Der Fachschaft Italienisch stehen folgende Medien zur Verfügung: CD-Spieler, Beamer, Dokumentenkamera, Video/TV, Landkarte sowie ein Materialschränk mit CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Lexika und zahlreiche Materialien in der schuleigenen Schüler- und Lehrerbibliothek zu entleihen. Der Fachschaftsordner umfasst geeignete, auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien, die für den Vertretungsunterricht einzusetzen sind. Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung über das Online-Terminal genutzt werden können.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Im Rahmen der Fremdsprachenpräsentation stellen sich die einzelnen Sprachen als eine ‚Sprachfamilie‘ vor. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der einzelnen Sprachen werden herausgestellt.

Es wird angestrebt die Kooperation unter den modernen Fremdsprachen voranzutreiben.

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch präsentiert sich am Tag der offenen Tür mit von SchülerInnen und LehrerInnen erstellten Plakaten. Dabei werden die Vorzüge des Italienischlernens und der Reichtum der italienischen Kultur gezeigt.

Europawoche: Die Fachschaft Italienisch leistet jährlich einen Beitrag zur Gestaltung der Europawoche. Die Schülerinnen und Schüler wirken bei der Planung und Gestaltung mit (z.B.: kulinarische Vielfalt Italiens, Italienquiz)

Kooperation mit außerschulischen Partnern

In der Sekundarstufe II bietet die Europaschule in der EF und in der Q1 einen Austausch mit dem *Istituto Tecnico Einaudi* in Verona an.

In Kooperation mit dem *Istituto Italiano di Colonia* besteht die Möglichkeit das Sprachenzertifikat CELI und CIC der Università per Stranieri di Perugia abzulegen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertreter					
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				

materiell/ sachlich	Raum für Fachteamarb.				
	...				
	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
zeitlich	...				
	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					

fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				